

Nightclub Two Step im Rahmen einer DTSA-Abnahme

- Leitfaden -

(Stand 26.06.2011)

erstellt von: Michael Fischer (Tanzsporttrainer, HTV-Beauftragter für Discofox)

abgestimmt mit: Anton David (HTV-Beauftragter für das DTSA)

Nachfragen, Wünsche, Anregungen bitte unmittelbar an:

Michael Fischer, Daimlerstr. 6, 35447 Reiskirchen,
Fon: 06408 / 6072 Büro od. 61616 privat, Email: discofox@mi-fi.de

Bis zur endgültigen Zustimmung durch den HTV und den DTV liegen alle Rechte bzgl. des vorliegenden Dokuments bei Michael Fischer. Abdruck (auch in Teilen) und sonstige Verwendung nur mit Genehmigung der genannten Person.

Die Verwendung der Begriffe Trainer, Abnehmer, Tänzer usw. in der männlichen Form ist geschlechtsneutral zu sehen.

Inhaltsverzeichnis:

	Seite:
1. Vorwort	4
2. Hintergrundinformationen über den Nightclub Two Step.....	5
2.1 Historische Entwicklung	5
2.2 Die verwendete Musik.....	5
2.3 Charakteristische Merkmale des Nightclub Two Step	5
3. Wertungsgebiete	6
3.1 Wertungsgebiet <i>Musik</i>	6
3.1.1 Wertungsteilgebiet <i>Takt</i>	6
3.1.2 Wertungsteilgebiet <i>Rhythmus</i>	6
3.1.3 Wertungsteilgebiet <i>Musikalität, musikalische Interpretation der Musik</i>	6
3.2 Wertungsgebiet <i>Balancen</i>	7
3.2.1 Wertungsteilgebiet <i>statische Balancen</i>	7
3.2.2 Wertungsteilgebiet <i>dynamische Balancen</i>	7
3.2.3 Wertungsteilgebiet <i>Führen und Folgen</i>	7
3.3 Wertungsgebiet <i>Bewegungsablauf</i>	8
3.3.1 Wertungsteilgebiet <i>Bewegungsablauf im Raum</i>	8
3.3.2 Wertungsteilgebiet <i>zeitlicher Bewegungsablauf</i>	8
3.3.2 Wertungsteilgebiet <i>binnenkörperlicher Bewegungsablauf / Bewegungsqualität</i>	8
4. Mindestanforderungen / Figurenvorschläge	9
4.1 Figurenvorschläge für das DTSA in Bronze.....	9
4.2 Zusätzliche Figurenvorschläge für das DTSA in Silber	9
4.3 Zusätzliche Figurenvorschläge für das DTSA in Gold	10
5. Quellenverzeichnis	10
ANHANG (Checkliste Bewertungskriterien, Kurzzusammenfassung)	11

1. Vorwort

Der Deutsche Tanzsportverband e.V. (DTV) verleiht für tanzsportliche Leistungen das Deutsche Tanzsportabzeichen (DTSA) in Bronze, Silber, Gold und Gold mit Kranz. Die Verleihungsbedingungen sind in einem gesonderten Regelwerk dargelegt¹⁾. Gemäß den Verleihungsbedingungen in der Fassung vom 23.10.2010, Punkt 3.3.5 sowie einem Beschluss des AfBFG zum DTSA²⁾ können weitere Abnahmetänze zugelassen werden. Als Pilotprojekt soll in Hessen im Rahmen der DTSA-Abnahme als weiterer Abnahmetanz der **Nightclub Two Step** in der „Social Dancing“ Variante (nicht Turnier-Variante !) ausgewählt werden können.

Nach Punkt 1.3 der „DTSA-Richtlinien für den Erwerb und den Erhalt der Abnehmerlizenz“¹⁾ ist eine zusätzliche Schulung im Sinne des Punktes 1.2 dieser Richtlinie erforderlich, wenn ein Abnehmer eine Lizenz nur für eine Tanzform (z.B. nur Standard/Latein) besitzt. Gemäß dieser Bestimmung empfiehlt sich eine entsprechende Schulung im Nightclub Two Step für Abnehmer, die in diesem Tanz eine Abnahme vornehmen sollen. Für interessierte DTSA-Abnehmer sowie Trainer sollten durch den DTV bzw. die LTVs Nightclub Two Step Schulungen angeboten werden, in denen u.a. die nachfolgenden Ausführungen und Figuren erläutert und praktisch demonstriert werden.

Das vorliegende Dokument ist ein Leitfaden, anhand dessen Trainer ihre Paare auf die DTSA-Abnahme vorbereiten und DTSA-Abnehmer die Leistung im Nightclub Two Step in der „Social Dancing“ Variante bewerten können.

2. Hintergrundinformationen über den Nightclub Two Step

2.1. Historische Entwicklung³⁺⁴⁾

Entwickelt wurde der Nightclub Two Step in 1965 in Kalifornien, USA, von dem damals 15-jährigen Buddy Schwimmer, als alternative, sehr einfache Paartanzform für langsame, romantische Musik. Die Grundschrirte basieren auf dem Line Dance „Surfers Stomp“, dessen Schrittmuster sich im Nightclub Two Step wieder finden. Buddy Schwimmer nannte den Tanz „Two Step“, da er jeden Fuß jeweils zweimal pro Seite benutzte. In 1987 eröffnete Buddy Schwimmer in Costa Mesa, Kalifornien sein erstes Tanzstudio und unterrichtete seinen Tanz als „Nightclub Two Step“.

Seit seiner Entstehung hat der Nightclub Two Step einige Veränderungen erfahren, die dann jeweils zu Variationen des Two Steps geführt haben wie z. B. den Texas Two Step der Western und Country Tänzer, sowie den Ballroom Two Step. Der Nightclub Two Step in der Social Dancing Variante entspricht dem Original Buddy Schwimmer's von 1965.

Inzwischen hat sich der Nightclub Two Step in den USA zu einem der beliebtesten „Social Dances“ entwickelt, weil er auch für ungeübte Paare sehr leicht und schnell erlernbar ist, eine einfache Technik hat und den Paaren ermöglicht, auf romantische Balladen langsamen bis mittelschnellen Tempos eine große Anzahl interessanter Figuren zu tanzen. Diese übernimmt der Nightclub Two Step gerne auch von anderen Tänzen. Hier sind vor allem Salsa, Rumba und Discofox zu nennen. Der Nightclub Two Step ist vor allem als Hochzeitstanz sehr beliebt. In Europa ist der Nightclub Two Step noch sehr wenig verbreitet, findet aber immer mehr begeisterte Anhänger.

2.2. Die verwendete Musik³⁺⁴⁾

Die Musik, zu der man am häufigsten den Nightclub Two Step tanzt, sind Balladen im 4/4-Takt mit einem ausgeprägten Quick-Quick-Slow Rhythmus. Ein klassisches Beispiel ist der Song „Lady in Red“ von Chris de Burgh. Der Tempobereich geeigneter Musik reicht von 60 beats per minute (= 15 Takte/Min) bis zu einem mittleren Tempo von 96 beats per minute (= 24 Takte/Min). Geübte Paare schaffen auch ein höheres Tempo.

2.3. Charakteristische Merkmale des Nightclub Two Step³⁺⁴⁾

Wie andere „Social Dances“ auch, verändert und entwickelt sich der Nightclub Two Step ständig weiter. In der „Social Dancing“ Variante ist er unter den verschiedenen Two Step Varianten am dichtesten am Original von 1965. Die wichtigsten Merkmale des Nightclub Two Step in der „Social Dancing“ Variante sind (NC2 = Nightclub Two Step):

- ein relaxte Tanzhaltung
- Verwenden romantischer Balladen als Musik
- typischer Quick-Quick-Slow (1&2, 3&4) bzw. Slow-Quick-Quick (1 2&, 3 4&) Rhythmus der Musik, der deutlich vertanzt werden soll
- Der Nightclub Two Step kennt 4 Grundschrirtbewegungen: Back-Rock-Side, „Side-Rock-Cross“, „Side-Cross-Side“, „Run-Run-Run“ vorwärts oder rückwärts (beim Tanzen im QQS Rhythmus), bzw. „Side-Back-Rock“, „Cross-Side-Rock“, „Side-Side-Cross“ (beim Tanzen im SQQ Rhythmus)
- Der Herr beginnt auf dem ersten Taktschlag mit dem linken Fuß
- Die Dame beginnt auf dem ersten Taktschlag mit dem rechten Fuß
- In Abhängigkeit mit dem Rhythmus der Musik beginnt der Tanz mit dem „Rock Step“ auf „1&“ bzw. „Quick Quick“ oder mit dem Seitschritt auf „1“ bzw. „Slow“
- Im „Rock Step“ wird die Fußspitze des hinteren Fußes in der Nähe der Ferse des vorderen Fußes platziert
- Im „Rock Step“ die Hüfte nur sehr wenig aufdrehen, keine Lateinbewegung
- Fließender, eleganter, gleitender, ruhiger Bewegungsablauf
- Schultern und Kopf sollten möglichst ruhig gehalten werden.
- Eindeutiges Führen & Folgen
- Keine feste Figurenfolgen

3. Wertungsgebiete

Die unter Punkt 6.2 der DTSA-Verleihungsbedingungen¹⁾ genannten Wertungsgebiete sind auch für den Nightclub Two Step anwendbar. Es sind dies im einzelnen:

- *Musik* (Takt, Rhythmus, Musikalität)
- *Balancen* (statische, dynamische Balance, Führung)
- *Bewegungsabläufe* (im Raum, im Verlauf einer Energieeinheit, eines Bewegungselements)

Nachfolgend werden die Bewertungskriterien zu den einzelnen Wertungsteilgebieten ausführlich erläutert. Im Anhang findet sich eine Checkliste, die diese Bewertungskriterien für eine Schnellübersicht noch einmal stichwortartig aufzählt.

Für das Bestehen der Abnahme im Nightclub Two Step gelten die DTSA-Verleihungsbedingungen in der aktuellen Fassung.

3.1 Wertungsgebiet *Musik*

Das Wertungsgebiet *Musik* unterteilt sich in die Wertungsteilgebiete *Takt*, *Rhythmus* und *Musikalität*. Diese sollen im Vortrag eine tänzerische Einheit bilden.

3.1.1 Takt

Die für den Nightclub Two Step geeignete Musik wird im 4/4-Takt im Tempobereich zwischen 60 und 96 beats (= 15 bis 24 Takte/Minute) gespielt.

Die Figuren beginnen stets auf dem ersten Taktschlag („down beat“) für den Herrn mit dem linken Fuß, für die Dame mit dem rechten Fuß. Im Originalkonzept von Buddy Schwimmer beginnt der Grundschrift des Nightclub Two Step mit einem „Rock Step“ auf „1 &“ (= Quick Quick) gefolgt von dem Seitwärtsschritt auf „2“ (= Slow“). Inzwischen wird in Abhängigkeit von der Rhythmik und Betonung in der Musik sowie der Melodie auch mit dem Seitwärtsschritt auf „1“ (= „Slow“) begonnen³⁾. So zum Beispiel bei den Western und Country Tänzern. In diesem Fall wird der dem Seitwärtsschritt folgende „Rock-Step“ auf „2 &“ getanzt.

Während des Vortrags sollen die Schritte den vorwiegenden Teil des Vortrags passend zu den Taktschlägen gesetzt werden (Taktschlagtreue). Ausnahme hiervon sind Spezial- und Effektfiguren sowie der gelegentliche zur Musik passende und bewusste Einsatz einer Pause als Ausdruck der Musikalität (siehe unten).

3.1.2 Rhythmus

Das zu prüfende Paar soll den Rhythmus der Musik in passende Körperbewegung umsetzen. Das Vertanzen des „Quick-Quick-Slow“ bzw. „Slow-Quick-Quick“ Rhythmus der Musik soll deutlich erkennbar sein. Der betonte Seitwärtsschritt soll auf dem betonten „Slow“ der Musik gesetzt werden.

3.1.3 Musikalität, musikalische Interpretation der Musik

Musikalität und die musikalische Interpretation der Musik ist gewünscht. Das zu prüfende Paar zeigt Musikalität, wenn es auf die Feinheiten des musikalischen Gesamtwerks (Komposition, Instrumentierung, Geschwindigkeiten, usw.) mit Aktionen reagiert, die im Körperzentrum entwickelt werden. Diese haben logische Auswirkung auf die Aktionen mit den Armen, Händen, Beinen, usw. Musikalität kann sich auch durch ein in die Musik passendes Unterbrechen des Bewegungsablaufs (z.B. Effektfiguren, Posen, usw.) sowie der Auswahl geeigneter Figuren äußern.

3.2 Wertungsgebiet *Balancen*

Das Wertungsgebiet *Balancen* unterteilt sich in die Wertungsteilgebiete 3.2.1 *statische Balance*, 3.2.2 *dynamische Balance* und 3.2.3 *Führung*.

3.2.1 Statische Balance

Beide Partner des zu prüfenden Paares sollen während des Vortrags balanciert über Ihren eigenen Füßen stehen, damit die folgende Bewegung flüssig und harmonisch abläuft. Zu jeder Zeit des Vortrags soll eine aufrechte Körperhaltung zu erkennen sein. Schultern und Kopf sollen möglichst ruhig gehalten werden. Ein leichte Neigung im betonten Seitwärtsschritt ist möglich. Ausnahme hiervon sind Spezial- und Effektfiguren zur Interpretation der Musik, bei denen ein oder beide Partner außerhalb der eigenen Balance stehen. Die Balance im Paar muss aber auch hier gewährleistet sein. Siehe auch Punkt 3.2.3 Führen und Folgen.

3.2.2 Dynamische Balance

Das zu prüfende Paar soll sich so zueinander ausrichten, dass es bei der Ausführung aller Figuren zueinander in Balance steht und die Bewegungsabläufe flüssig und harmonisch aussehen. Siehe auch Punkt 3.2.3 Führen und Folgen. Das Paar sollte eine relaxte, aber nicht lasche Tanzhaltung einnehmen.

3.2.3 Führen und Folgen

Da der Nightclub Two Step wie viele andere „Social Dances“ ein „Spontantanz“ ohne feste Folgen ist, gehört „Führen und Folgen“ zu dessen essentiellen Bestandteilen. Es soll bereits im Bronze-Level erkennbar sein, dass der Herr die Führung übernimmt, die Dame auf diese Führung entsprechend reagiert und dass keine festen Folgen getanzt werden. Übertriebenes Führen wie Zerren, Reißen, Wegdrücken ist jedoch nicht erwünscht. Ein gutes Führen erlaubt beiden Tanzpartnern einen harmonischen und flüssigen Bewegungsablauf.

Die Führung erfolgt in der Regel unter Zuhilfenahme der Tanzhaltung. Hand- und Armbewegungen zum Zweck der Führung sollen aus einer Aktion der Körpermitte, einer Schwerpunktverlagerung und aus der Bewegungsrichtung heraus entstehen.

Je nach Figur sind verschiedene Tanzhaltungen und Körperpositionen zueinander möglich: geschlossene Tanzhaltung, Einhandhaltung (auch gekreuzt) Doppelhandhaltung (auch gekreuzt und doppelt gekreuzt), keine Hand gefasst, Gegenüberstellung (geschlossen und offen), Hintereinanderposition, Stehen im rechten Winkel sowie Nebeneinanderposition. Anstelle einer Hand können auch die Handgelenke, die Ellbogen, die Arme, die Schultern, die Hüfte, usw. gefasst werden.

Die Dame reagiert auf das Führen mit einer entsprechenden, passenden Aktion. Die Schritte von Herr und Dame sind nicht immer spiegelbildlich zueinander.

3.3 Wertungsgebiet *Bewegungsablauf*

Das Wertungsgebiet *Bewegungsablauf* unterteilt sich in die Wertungsteilgebiete 3.3.1 *Bewegungsablauf im Raum*, 3.3.2 *zeitlicher Bewegungsablauf* sowie 3.3.3 *binnenkörperlicher Bewegungsablauf und Bewegungsqualität*.

3.3.1 Bewegungsablauf im Raum

Der Nightclub Two Step in der „Social Dancing“ Variante wird figurenabhängig entweder stationär oder vom Platz fortbewegend getanzt. Dabei hat er jedoch keine spezielle Tanzrichtung. Aus diesem Grund sind beim Tanzen auf einer vollen Tanzfläche auch immer die benachbarten Tanzpaare zu beachten. Raumdisziplin und Rücksichtnahme gehören zur guten Etikette. Beim Bewegen vom Platz fort legen in der Regel beide Partner den Weg zurück. Figurenabhängig sind Ausnahmen möglich.

Die Figuren beginnen für den Herrn stets mit dem linken Fuß, für die Dame mit dem rechten Fuß. In Abhängigkeit des Rhythmus der Musik beginnt der Nightclub Two Step bevorzugt mit dem „Rock Step“ (rückwärts oder seitwärts) oder mit dem Seitwärtsschritt.

3.3.2 Zeitlicher Bewegungsablauf

Das zu prüfende Paar soll sich im Wesentlichen kontinuierlich bewegen und die Bewegungsdynamik der Musik anpassen. Diese kann variieren zwischen ruhig, elegant und dynamisch. Bewusste und kontrollierte Bewegungsstopps oder -pausen sind als Ausdruck der Musikalität (Wertungsgebiet 3.1.3) möglich. Davon zu unterscheiden sind Bewegungsstopps oder Tanzunterbrechungen infolge von Störfaktoren.

3.3.3 Binnenkörperlicher Bewegungsablauf und Bewegungsqualität

Der Nightclub Two Step ist ein romantischer Tanz. Das soll im Vortrag deutlich zu erkennen sein. Der Bewegungsablauf ist am besten mit den Attributen fließend, elegant, gleitend und ruhig zu beschreiben.

Der Nightclub Two Step kennt vier Grundschriftbewegungen. Diese sind beim Tanzen im QQS-Rhythmus: „Wiege rückwärts und Seitwärtsschritt“, „Wiege seitwärts und Kreuzen/Schließen“, „Seit – Kreuzen – Seit“ sowie „Lauf – Lauf – Lauf“ vorwärts oder rückwärts. Beim Tanzen im SQQ Rhythmus verändern sich diese Schrittmuster.

Im „Rock-Step“ rückwärts ist der Rückwärtsschritt ein leicht ausgedrehter Ballenschritt, wobei die Fußspitze in Nähe der Ferse des vorderen Fußes platziert wird. Die Hüfte soll möglichst wenig aufgedreht werden. Eine Lateinbewegung/Lateinhüfte ist ausdrücklich nicht erwünscht. Fortgeschrittene Tänzer verlängern bzw. verändern im „Rock Step“ rückwärts bei der Vorwärtsbelastung die Bewegung durch ein aktives Vorkreuzen in Richtung des nachfolgenden Seitwärtsschrittes.

Der Seitwärtsschritt ist betont und soll entsprechend in die Betonung der Musik gesetzt werden. Die Betonung wird durch ein aktives Abdrücken vom Standbein in den Seitwärtsschritt erreicht. Im Seitwärtsschritt kann eine leichte Neigung gezeigt werden. Ebenso ist ein Nachziehen des freien Fußes möglich, um einen noch eleganteren, fließenden Bewegungsablauf zu erzeugen.

Ein „Rock-Step“ ist auch seitwärts möglich. In diesem Fall beginnt die Bewegung mit einem Seitwärtsschritt und einem Zurückbelasten auf den freien Fuß. Anstelle des Seitwärtsschrittes folgt ein leichtes Vorkreuzen oder ein Schließen.

Hand-, Arm-, Bein- und Kopfbewegungen sollen sich aus einer Körperaktion der Körpermitte entwickeln. Von der Körpermitte isolierte Aktionen sind als Ausdruck der Musikalität (Wertungsgebiet 3.1.3) möglich. Davon zu unterscheiden sind jedoch solche isolierte Aktionen, die auf Grund fehlender Verbindung zur Körpermitte entstehen und keinen Ausdruck der Musikalität darstellen. Der Vortrag soll allgemein flüssig, harmonisch und leicht aussehen und möglichst wenig Kraft nach außen erkennen lassen.

Der Charakter des Tanzes und der Bewegungsablauf sollte sich mit der Geschwindigkeit der Musik möglichst wenig ändern.

Hinweis: Im Nightclub Two Step sind im Rahmen einer DTSA-Abnahme keine Hebefiguren oder Sprünge erwünscht, bei denen beide Füße den Boden verlassen. Dies ist dem Nightclub Two Step als „Show Dance“ vorbehalten. Wenn solche Aktionen bei der Abnahme gezeigt werden, ist das jedoch kein Grund zum Nichtbestehen. Sollte die Ausführung solcher Show-Figuren mangelhaft sein, so sollte dies dem Paar/Trainer entsprechend mitgeteilt werden.

4. Mindestanforderungen / Figurenvorschläge für die DTSA-Stufen

Der Nightclub Two Step ist charakterisiert durch Führen und Folgen und die freie Aneinanderreihung von Figuren. Bei einer DTSA-Abnahme sind daher keine Figurenfolgen zu prüfen. Der Charakter des Nightclub Two Step als „Spontantanz“ soll erhalten bleiben und sich auch im Training für das DTSA widerspiegeln.

Die Reihenfolge der unten gelisteten Figuren ist nicht willkürlich gewählt sondern richtet sich nach der Empfehlungen der von Buddy Schwimmer⁵⁾, sowie aus eigener Lehrerfahrung. In den Figuren der Bronze-Stufe lernen die Paare den Grundschrift mit „Rock-Step“ rückwärts, Grundfiguren sowie den alternativen Beginn mit der Seitwärtswiege. In der Silber-Stufe kommt der gelaufene Grundschrift, Figuren über 2 Takte sowie eine kleine Pose hinzu. Die Gold-Stufe beinhaltet anspruchsvollere Figuren mit Achsendrehungen und „Wickel“-Aktionen.

Als Tanz amerikanischen Ursprungs sind die Figurenbezeichnungen in Englisch angegeben. Da die Figurenbezeichnungen nicht einheitlich genormt bzw. festgelegt sind, kann es vorkommen, dass gleiche Figuren unter verschiedenen Bezeichnungen gelehrt werden.

4.1 Figurenvorschläge für das DTSA in Bronze

Für das DTSA in Bronze sind mindestens 4 beliebig ausgewählte Figuren zu vorzutanzten. Dabei können Figuren aus jeder Stufe miteinander kombiniert werden.

<u>Figurenbezeichnung</u>	<u>Takte</u>
- Basic Step	1
- Lady's Outside Underarm Turn	1
- Man's Outside (Underarm) Turn	1
- Lady's Inside Underarm Turn	1
- Cradles	1
- Left Turn	1
- Right Turn	1
- Flip Flops	1

4.2 Zusätzliche Figurenvorschläge für das DTSA in Silber

Für das DTSA in Silber sind mindestens 6 beliebig ausgewählte Figuren zu vorzutanzten. Dabei können Figuren aus jeder Stufe miteinander kombiniert werden.

<u>Figurenbezeichnung</u>	<u>Takte</u>
- Peek-A-Boo	1
- Face Loops	1
- Lady's Outside Underarm Turn Moving	1
- Traveling Left Turn	1
- Traveling Right Turn	1
- Lunge	1
- Around the World	2
- Around the World with Half Turn	2

4.3 Zusätzliche Figurenvorschläge für das DTSA in Gold

Für das DTSA in Gold sind mindestens 8 beliebig ausgewählte Figuren zu vorzutanzten. Dabei können Figuren aus jeder Stufe miteinander kombiniert werden.

Figurenbezeichnung	Takte
- Alternating Underarm Turn Left	1
- Alternating Underarm Turn Right (Hook Turn)	1
- Left Turn with Lady's Inside Underarm Turn	1
- Traveling Left Turn with Lady's Inside Underarm Turn	1
- Right Turn with Lady's Outside Underarm Turn	1
- Traveling Right Turn with Lady's Outside Underarm Turn	1
- Around the World with Lady's Outside Underarm Turn	1
- Alternating Flip Flops	2
- Plain Wrap	2
- Wrap with Lady's Underarm Turn In and Out	2
- Lady's Free Turns	1
- 2 Change of Places Ending with Lady's Free Turns	2

Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Figuren und Kombinationen die für das DTSA verwendet werden können. Ebenso können die gelisteten Figuren in verschiedenen Variationen getanzt werden.

5. Quellenverzeichnis:

(Stand 26.06.2011)

- 1) DTSA-Verleihungsbedingungen, in der Fassung vom 23.10.2010 (siehe www.tanzsport.de)
 - 2) Allgemeine Informationen des DTV zum DTSA (siehe unter www.tanzsport.de)
 - 3) Phil Seyer, Sacramento, USA, Interview mit Buddy Schwimmer in 1995 (<http://www.lovemusiclovedance.com/niteclub.htm>)
 - 4) Wikipedia, Eintrag zu „Nightclub Two Step“ (www.wikipedia.org, Stand 26.06.2011)
 - 5) Lehr-Material „Nightclub-Two-Step“ von Buddy Schwimmer sowie persönliche Gespräche mit ihm im Rahmen einiger seiner Workshops in Deutschland
-

ANHANG

Checkliste Bewertungskriterien für die DTSA-Abnahme im Nightclub Two Step

Wertungsgebiet *Musik*:

- Beginn der Figuren auf dem ersten Taktschlag („Down Beat“)
 - Die Schritte sind während des vorwiegenden Teils des Vortrags passend zu den Taktschlägen zu setzen (Taktschlagtreue)
 - Der Rhythmus der Musik ist in passende Körperbewegung umzusetzen, der typische QQS bzw. SQQ Rhythmus der Musik soll tänzerisch erkennbar sein, mit Betonung auf dem „Slow“
 - Der betonte Seitwärtsschritt soll auf einem betonten Taktschlag getanzt werden (in der Regel ein „Up Beat“)
 - Vertanzen der Feinheiten des musikalischen Gesamtwerks durch entsprechende Körperaktionen und Bewegungen, sowie zur Musik passender, bewusster Einsatz einer Pause als Ausdruck der Musikalität
 - Arm-, Bein- und Kopf-Aktionen sollen aus dem Körperzentrum heraus entstehen (Ausnahme: bewusste isolierte Aktionen als Ausdruck der Musikalität)
-

Wertungsgebiet *Balancen*:

- Grundsätzlich sollen beide Partner während des Vortrags balanciert über Ihren eigenen Füßen stehen
 - Bei der Ausführung aller Figuren sollen beide Partner in Balance zueinander stehen (Balance im Paar)
 - Zu jeder Zeit des Vortrags solle eine gerade, aufrechte Körperhaltung zu erkennen sein, im betonten Seitwärtsschritt auf „Slow“ kann eine leichte Neigung getanzt werden
 - Der Herr führt, die Dame reagiert entsprechend auf diese Führung
 - Die Führung soll aus einer Aktion der Körpermitte, einer Schwerpunktverlagerung, einer Bewegungsrichtung heraus entstehen und einen harmonischen, flüssigen Bewegungsablauf ermöglichen
-

Wertungsgebiet *Bewegungsablauf*:

- Es gibt stationäre und sich vom Platz weg bewegende Figuren, bei mehreren Paaren auf der Fläche soll Raumdisziplin und Raumorientierung erkennbar sein
- Bei den Figuren bewegen sich in der Regel beide Partner gleichweit vom Platz weg
- Der Herr beginnt mit einem Schritt links, die Dame mit einem Schritt rechts
- Der Bewegungsablauf soll fließend, elegant, gleitend und ruhig aussehen, möglichst wenig Kraft nach außen erkennen lassen und dem Charakter des romantischen Tanzes entsprechen
- Kontinuierlicher Bewegungsablauf während des gesamten Vortrags (Ausnahme: Einsatz von Bewegungs-Stopps als bewusster Ausdruck von Musikalität möglich)
- Keine Bewegungsstopps infolge von Störfaktoren
- An die Musik angepasste Bewegungsdynamik
- Der Rückwärtsschritt im „Back Rock“ ist ein leicht ausgedrehter Ballenschritt mit der Fußspitze in Nähe der Ferse des vorderen Fußes. Der vordere Fuß bleibt stationär am Platz. Fortgeschrittene Tänzer können bei der Belastung auf den vorderen Fuß diesen in Richtung des nachfolgenden Seitwärtsschrittes setzen.
- Der Seitwärtsschritt auf „Slow“ soll betont getanzt werden, aktives Abdrücken vom Standbein, evtl. Verlängern der Bewegung durch Nachziehen des freien Fußes.
- Lateinbewegungen sind nicht erwünscht
- keine Hebefiguren oder Sprünge, bei denen beide Füße den Boden verlassen